

Schweizer Archäologie im Mittelmeerraum und im Nahen Osten

Zusammenfassung

Die Stellungnahme zur Archäologie des Mittelmeerraumes konzentriert sich auf die beiden Bereiche: Aufgaben und Strukturen im Mittelmeerraum und Archäologie und Öffentlichkeit in der Schweiz (der Bereich Archäologie + Recht wird ausgeklammert). Im Ersten Abschnitt erfolgt eine Darstellung der Aktivitäten Schweizer Forscherinnen und Forscher im Mittelmeerraum und im Nahen Osten (über 20 aktuelle Ausgrabungsprojekte) unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen. Festgestellt wird eine Tendenz zu stärkerer Kooperation mit lokalen Institutionen und eine stärkere internationale Vernetzung der Projekte. Was die Forschungs- und Ausgrabungsprojekte anbetrifft, ist eine grosse Heterogenität zu konstatieren. Es fehlt bis heute eine koordinierende Institution, die die Aktivitäten im Ausland in der Schweiz gegenüber Behörden und Öffentlichkeit repräsentieren könnte (vergleichbar dem DAI). Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit steht die Schweiz dank der grossen Museen (Antikenmuseum Basel und Slg. Ludwig u.a.) sehr gut da, wenn auch der durch den langjährigen Kunsthandel angerichtete Imageschaden noch nicht ganz behoben ist. Als wichtigste Herausforderung für die Zukunft wird die verstärkte Kommunikation und der Austausch zwischen den an der Forschung im Ausland beteiligten Institutionen genannt. Erste Bemühungen in dieser Richtung sind im Gange.